

Steinhöring stoppt Kirchseeons Tormaschine

Steinhöring – Keine Tore, dafür aber drei Platzverweise gab es für die rund 140 Zuschauer in Steinhöring zu sehen. Während die Gastgeber sich also auf die Fahne schreiben können, als erstes Team dem Tabellenführer einen Punkt abgeknüpft zu haben, hat es der ATSV verpasst, sich an der Tabellenspitze abzusetzen. Die Kirchseeoner sprachen dennoch von einem gerechten Unentschieden, wähen Steinhörings Coach Karl Klapper einem möglichen Sieg nachtrauerte. „Ein glücklicher Punkt für Kirchseeon“, meinte der Trainer, der eine geschlossen starke Mannschaftsleistung seiner Elf vernahm.

Die Kirchseeoner, die zuvor im Schnitt mehr als fünf Treffer pro Spiel erzielt hatten, bissen sich am TSV Steinhöring die Zähne aus. In einer hektischen Schlussphase wurde Slaven Jokic wegen Meckerns sieben Minuten vor Schluss zum Duschen geschickt – Gelb-Rot. Es folgte Dennis Quandt (85. wiederholtes Foulspiel) und Stein-



Kampfstarke Duelle um den Ball lieferten sich Kirchseeon (Slaven Jokic, l.) und Steinhöring (Thomas Rotherbl).

FOTO: SRO

hörings David Haworth, ebenfalls wegen Foulspiels (90.). „Der Schiedsrichter hat schon nach zehn Minuten

klargemacht, woher der Wind weht. Alle Platzverweise waren berechtigt“, meinte darum Steinhörings Abteilungsleiter

Alois Kindseder.

Steinhöring: Berger, Steinegger, Haworth, Daberger, Eierkuchen, Bachleitner, Rotherbl, Lechner, Backa, Pion, Stitzl; Bach-

jodl

maier, Kenjeresch.

Kirchseeon: Strobl, Quant, Hahne, B. Stangler, Bierwirth, S. Jokic, Kornherr, Herner, M. Stangler, Wöhry, Mucha; Hartmann, Zaegel, Hoppe.